



1 | 2020

RUND BRIEF

Informationen zum Fairen Handel
für Nord-West-Niedersachsen



Themen dieser Nummer:

⊕ IM GESPRÄCH MIT...

Julian Cordes, VEN e.V., zur Initiative Lieferkettengesetz

⊕ VOR ORT AKTIV

Aktion Sch(l)aufenster

⊕ AKTUELLES AUS DEM FAIREN HANDEL

Umgang mit Corona - Infos für Weltläden

**Liebe Freundinnen und Freunde,
Aktive und Interessierte!**

Unser erster Rundbrief in diesem Jahr steht ganz im Zeichen der Corona-Krise: Er enthält hierzu wichtige Hinweise für Weltläden, sowie Ideen für die Weiterarbeit an wichtigen Themen in einer Situation, in der sich Aktionsgruppen nicht treffen können und Veranstaltungen abgesagt werden müssen. Es tut uns sehr leid für alle Gruppen, die schon Veranstaltungen vorbereitet hatten und auch für all die, die schon eine Teilnahme geplant hatten. Dennoch hat die Gesundheit natürlich überall Priorität. Über den aktuellen Stand der Dinge erfahrt Ihr mehr auf www.suednordberatung.de unter "Termine" bzw. direkt beim jeweiligen Veranstalter. Hier stellen wir Euch eine ganze Reihe von interessanten Publikationen rund um den Fairen Handel vor. Außerdem weisen wir Euch auf Internetressourcen hin, die Ihr für Eure Arbeit nutzen könnt -unter anderem auf die neu gestalteten Internetseiten des Weltladen-Dachverbandes. Bitte behaltet trotz allem auch weiterhin die Themen im Blick, die uns umtreiben: Die Initiative Lieferkettengesetz, zu der wir in der Rubrik "Im Gespräch mit..." ein Interview mit Julian Cordes vom Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN e.V.) geführt haben, kann auch online beworben werden. Eine Teilnahme an einer entsprechenden Petition kann ebenfalls online erfolgen. Nutzt diese Möglichkeit gerne für Eure Öffentlichkeitsarbeit rund um den Weltladentag.

Auch wir sind aufgrund der aktuellen Situation nur eingeschränkt erreichbar und arbeiten überwiegend von zu Hause aus. Bitte stellt Eure Anfragen daher per E-Mail oder vereinbart mit uns einen Telefontermin. In der Zeit vom 30.03. bis 17.04. sind wir aufgrund unserer Urlaubszeit nicht erreichbar. Danach sind wir gern wieder für Euch da. Herzliche Grüße und bleibt gesund!

Dirk Steinmeyer, Birte Horn und Pauline von Höne

Neues Erklärvideo



In dem neuen Video „Warum gibt es fair gehandelte Produkte aus dem globalen Norden?“ aus der Reihe „Fair Trade kurz erklärt“ macht das Forum Fairer Handel deutlich, warum und wie der Faire Handel auch hierzulande benachteiligte Produzent*innen stärkt.

Mehr unter: www.forum-fairer-handel.de

Wir suchen Dich!



...für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr in der Süd Nord Beratung (VeB e.V.) und dem Weltladen Os-nabrück!

Noch keine Pläne für Dein Leben nach der Schule? Du willst Dich für den Erhalt einer lebenswerten Umwelt einsetzen, für Fairen Handel und mehr globale Gerechtigkeit? Du möchtest das Arbeitsleben kennenlernen, Dich ausprobieren und aus der Praxis dazulernen? Dann bewirb Dich bei uns für das Freiwillige Ökologische Jahr 2020/21! Wir freuen uns auf Deine Verstärkung! Mehr Infos unter www.suednordberatung.de

Podcast: Step into the future



Im Podcast „STEP INTO THE FUTURE“ beschäftigt sich das Unternehmen Melawear zweimal im Monat mit dem Thema nachhaltige Mode. Neben Einblicken in die eigene ökologisch und fair ausgerichtete Unternehmensphilosophie, behandelt das Podcast viele praktische Beispiele aus der Textilindustrie, sowie Diskussionsbeiträge mit unterschiedlichen Akteuren rund um die Themen Nachhaltigkeit und Fairer Handel.

Mehr Informationen unter www.melawear.de/ueber-uns/podcast/



IM GESPRÄCH MIT...

...Julian Cordes, Projektkoordinator beim VEN e.V., zur Initiative Lieferkettengesetz

Herr Cordes, im September 2019 schlossen sich über 80 zivilgesellschaftliche Organisationen zur „Initiative Lieferkettengesetz“ zusammen. Was war der Anlass?

Die deutsche Wirtschaftspolitik setzt seit Jahrzehnten auf das Prinzip der Freiwilligkeit, wenn es um die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltstandards in globalen Lieferketten geht. Unternehmen aus Deutschland sind nach wie vor – nachweislich – direkt und indirekt in Menschenrechtsverletzungen verstrickt. Die Initiative fordert deshalb, dass die Politik gesetzgeberisch tätig wird.

Was genau fordert das Bündnis?

Die Initiative fordert von der Bundesregierung ein sogenanntes Lieferkettengesetz umzusetzen. Ein solches Gesetz soll Unternehmen verpflichten, menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfalt walten zu lassen und dadurch Menschenrechte und Umweltstandards in ihren globalen Lieferketten einzuhalten. Mit der Forderung nach diesen menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten bezieht sich die Initiative auf einen international anerkannten Standard, wie er in den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte ausgearbeitet wurde.

Arbeitgeberpräsident Kramer behauptet, die deutsche Wirtschaft bekenne sich auch ohne ein solches Gesetz zu ihrer menschenrechtlichen Verantwortung und arbeite schon freiwillig an der Verbesserung und Einforderung menschenrechtlicher Standards. Wieso braucht es ein Gesetz?

Viele Beispiele, wie der Brand einer Textilfabrik in Pakistan, in der Kik hat produzieren lassen oder der Dammbbruch bei einer Eisenerz-Mine in Brasilien, der vom TÜV-Süd kurz zuvor als sicher zertifiziert wurde, zeigen, dass Unternehmen zu wenig machen und freiwillige Maßnahmen nicht ausreichen. Deutsche Unternehmen profitieren in hohem Maße von der globalisierten Wirtschaft, müssen gleichzeitig aber keine Verantwortung für Schäden an Mensch und Umwelt in ihren Lieferketten übernehmen. Diese Gesetzeslücke sollte geschlossen werden. Zudem haben verantwortungsbewusste Unternehmen momentan einen Wettbewerbsnachteil gegenüber Unternehmen, die so billig wie möglich produzieren lassen und die Menschenrechtssituation in ihren Lieferketten außer Acht lassen.



Arbeitgeberverbände kritisieren, der Gesetzesentwurf sei aber schlichtweg nicht praktikabel. Deutsche Unternehmen könnten nicht für das Verhalten von Zuliefererfirmen in Haftung genommen werden, auf die sie keinen Zugriff hätten. Es könne teilweise nicht nachvollzogen werden, unter welchen Bedingungen einzelne Produktbestandteile hergestellt wurden. Ist da nicht was dran?

Unternehmen können die Sicherheit und die Qualität von Produkten garantieren. Grundlage dafür sind Informationen oder Vereinbarungen, die sie mit Zulieferern treffen. An solchen Unternehmensprozessen kann man anknüpfen und menschenrechtliche Sorgfaltverfahren integrieren. Außerdem sollten die Maßnahmen, die ein Unternehmen trifft, der Größe des Unternehmens angemessen sein. Ein Lieferkettengesetz schafft zudem Rechtssicherheit für Unternehmen. Das ist u. a. ein Grund, weshalb immer mehr Unternehmen ein solches Gesetz fordern. Dazu gehören bspw. Daimler, BMW, Nestlé, Tchibo oder Vaude. Im Februar hat die Initiative ein Rechtsgutachten vorgestellt, das zeigt: Ein Lieferkettengesetz ist für Politik und Unternehmen umsetzbar.

Wie ist da der neuste Stand?

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil und Bundesentwicklungsminister Gerd Müller sprechen sich beide für einen gesetzlichen Rahmen aus. Sie hatten angekündigt, ein Eckpunktepapier für ein Gesetz vorzulegen. Anfang März wurde öffentlich, dass das Bundeskanzleramt und das Wirtschaftsministerium dieses Vorhaben gestoppt haben.

Die Vertreter*innen, die sich gegen ein Gesetz aussprechen, verweisen auf das sogenannten NAP-Monitoring – eine Überprüfung der Wirtschaft, inwiefern diese ihren menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten bereits nachkommt. Eine erste Befragung in 2019 hat gezeigt, dass Unternehmen diesen Sorgfaltspflichten gar nicht, bzw. nicht ausreichend, nachkommen.

Wir fordern deshalb – unabhängig des NAP-Monitorings – ein Lieferkettengesetz in Deutschland.

Vielen Dank für das Gespräch!

Der VEN ist regionaler Ansprechpartner für die Initiative Lieferkettengesetz in Niedersachsen und unterstützt die Zivilgesellschaft in ihrem eigenen Engagement. Er bietet Vorträge, Veranstaltungen, fachlichen Input, Unterstützung bei Aktionen etc. gerne zur Verfügung.

Von vier geplanten Fortbildungen für Multiplikator*innen findet eine in Osnabrück gemeinsam mit der Süd Nord Beratung statt.

Kontakt: Julian Cordes | cordes@ven-nds.de | www.ven-nds.de

Petition und mehr Infos unter www.lieferkettengesetz.de



⊕ WEITERBILDUNG ZUM FAIREN HANDEL ONLINE

Internetressourcen nutzen

Da Veranstaltungen rund um den Fairen Handel während der laufenden Corona-Krise ausfallen, stellt sich die Frage nach alternativen Bildungs- und Informationsmöglichkeiten. Der Weltladen-Dachverband verweist hierzu auf seinen Online-Kurs "Basiswissen", der laut Dachverband ein "solides 'Weltladen-Wissen' in kompakter Form und [...] Grundlagen zu verschiedenen Themenfeldern des Fairen Handels und der Weltladenarbeit" vermittelt. Außerdem bietet der Weltladen-Wiki ein digitales Nachschlagewerk für die Arbeit im Weltladen, was Artikel rund um den Fairen Handel und für die alltägliche Weltladen-Arbeit beinhaltet. Beides ist unter www.weltladen.de abrufbar.

Informationen, Materialien und Erklärvideos werden auch vom Forum Fairer Handel unter www.forum-fairer-handel.de bereitgestellt.

Ebenso bietet die Mediathek von www.fairtrade-deutschland.de ein breites Spektrum an Informationen rund um den Fairen Handel.

Unter www.jugendhandeltfair.de werden Informationen rund um den Fairen Handel jugendgerecht zur Verfügung gestellt.



⊕ WELTLADEN-DACHVERBAND PRÄSENTIERT SICH NEU

Relaunch von www.weltladen.de

Die neue Internetpräsenz vom Weltladen-Dachverband macht Weltladen und Dachverband in modernem Design sichtbar in der Öffentlichkeit, spricht neue Zielgruppen an und bietet nutzerfreundliche praktische Funktionen für Weltläden an, die zur Professionalisierung und Entlastung beitragen. Neu sind beispielsweise der Weltladen-Finder mit neuer Möglichkeit, sich als Weltladen selbst in einem Steckbrief darzustellen; eine Lieferanten- und Sortiments-Suche, um den Lieferantenkatalog nach einzelnen Lieferanten, Produktgruppen oder nach Ländern zu durchsuchen; die Möglichkeit, Materialien zu bestellen – seien es CD-Produkte, Materialien für die Kampagnen- und Bildungsarbeit oder das Kundenmagazin; ein Weltladen-Wiki, mit dem Wissen geteilt wird und viele Fragen beantwortet werden; ein Veranstaltungskalender mit verschiedenen Filtermöglichkeiten. Eine entsprechende Handreichung, sowie Zugangsdaten wurden bereits an alle Weltläden verschickt.

Quelle: Weltladen-Dachverband e.V.



Weltladentag 2020 - Lieferkettengesetz fordern!

Zwar sieht es aufgrund der Corona-Pandemie derzeit nicht so aus, als könnten am 9. Mai schon größere Veranstaltungen stattfinden, aber trotzdem möchten wir erinnern:

Am 9. Mai ist Weltladentag, der große politische Aktionstag von Weltläden bundesweit. Er findet traditionell jedes Jahr am zweiten Samstag im Monat Mai statt- zeitgleich zum Internationalen Tag des Fairen Handels. Nehmt den Weltladentag zum Anlass, die Verabschiedung eines Lieferkettengesetzes zu unterstützen! Das geht auch online! Bitte macht Werbung für die Petition der Initiative Lieferkettengesetz: www.lieferkettengesetz.de

Für Eure Aktionsideen seid Ihr natürlich nicht auf den 9. Mai beschränkt. Der Weltladentag bildet nur den Auftakt der diesjährigen Kampagnenarbeit für den Fairen Handel! Eure Aktionen und Veranstaltungen sind auch zu einem späteren Zeitpunkt noch notwendig und willkommen! Weitere Aktionsideen findet Ihr auf der Homepage des Weltladen-Dachverbandes unter www.weltladen.de - für Weltläden - Politische Arbeit - Weltladentag



Lokale Akteure gestalten Sch(I)aufenster

Mit der Aktion "Eine Welt-Sch(I)aufenster" erklären die Eine-Welt-Promotor*innen in Niedersachsen am Beispiel Ernährung, welche globalen Auswirkungen unser Handeln hat und was wir ganz konkret für Globale Nachhaltigkeit tun können. Konzipiert wurde eine Ausstellung zu drei Themenaspekten: 1. "Lebensmittelverschwendung", 2. "Fairer Handel" 3. "Regional und Saisonal". Diese gastiert in leerstehenden Schaufenstern von Gewerbeimmobilien. Gern wollen wir mit Aktionsgruppen aus der Region ein solches Schaufenster gestalten. Denn neben der Vermittlung wichtiger Fakten und konkreter Handlungsoptionen wollen wir vor allem lokale Akteur*innen vorstellen. Das ist also Eure Chance Euch und Eure Arbeit zu präsentieren und vielleicht so auch neue Mitstreiter*innen zu gewinnen. Mit dem Sch(I)aufenster wollen wir insbesondere Menschen erreichen, zu denen wir bisher keinen Kontakt hatten und „nebenbei“ zur Wiederbelebung der Innenstädte beitragen. Bei bereits gestalteten Schaufensterflächen gab es großes Interesse sowohl bei den Passant*innen, als auch bei den lokalen Medien. Habt Ihr Interesse mitzumachen? Dann meldet Euch gerne bei Dirk Steinmeyer unter info@suednordberatung.de

*Text/ Quelle: Eine-Welt-Promotor*innen Nds., koordiniert vom VEN e.V.*

AKTUELLES AUS DEM FAIREN HANDEL

Ausführlichere Informationen auf www.suednordberatung.de



Umgang mit Corona – Infos für Weltläden

Unter www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/umgang-mit-corona/ stellt der Weltladen-Dachverband Informationen zur Verfügung, mit deren Hilfe Weltläden sich auf die aktuelle Situation einstellen und gute Entscheidungen treffen können, und die laufend aktualisiert werden. Dazu zählen Antworten auf die meist gestellten Fragen rund um Ladenschließung, finanzielle Hilfen, Veranstaltungen, Ideen und Erfahrungen bezüglich Bedienung von Kunden trotz Einschränkungen, sowie Absprachen mit Importeuren und Lieferanten.

Die Aktion **#fairsorgung** (www.aktion-fairsorgung.de) sorgt beispielsweise dafür, die Bevölkerung weiterhin flächendeckend mit fair gehandelten Produkten zu versorgen, und stellt sicher, dass auch die Weltläden davon profitieren. Die Aktion weist auf die zahlreichen lokalen Initiativen von Weltläden hin, die bereits auf die Beine gestellt wurden (z.B. Lieferdienste, Gutschein-Aktionen, ...) und bietet entsprechendes Werbematerialien und Textbausteine. Außerdem wirbt die Aktion dafür, online in Webshops von anerkannten Lieferanten einzukaufen. Dies richtet sich vor allem an Kund*innen, für die das



lokale Angebot nicht mehr verfügbar ist. Aus den Einkäufen in den Webshops erhalten die Weltläden eine Umsatzbeteiligung von den Lieferanten. Auch hierfür werden Werbematerialien zur Verfügung gestellt.

Ein weiteres Beispiel für gemeinsame Lösungen stellt die Online-Bewegung **#supportyourlocal** (www.supportyourlocal.online) dar. Sie ruft dazu auf, die Weltläden beim Auffangen der Einnahmeverluste zu unterstützen, indem Gutscheine für den Weltladen erworben werden können.

Habt Ihr andere kreative Ideen und Lösungen, dann teilt sie uns gerne mit!

Quelle: Weltladen-Dachverband e.V.

Weltwechsel Niedersachsen - Wer macht mit?

Globale Gerechtigkeitsthemen in die Öffentlichkeit tragen, Menschen und ihre Geschichten sichtbar machen, die sonst ungehört bleiben, für Vernetzung, Stärkung und Solidarität untereinander sorgen: Das ist das große Ziel von weltwechsel Niedersachsen. Im November 2020 starten erstmals die Aktionswochen zu globalen, gesellschaftspolitischen Themen in ganz Niedersachsen. Unter dem Motto „Wenn nicht jetzt, wann dann?“ sind vom 2.-22.11. Gruppen, Vereine und Einzelpersonen eingeladen, sich mit Veranstaltungen zu Themen der globalen Nachhaltigkeitsziele zu beteiligen. Das können Film-, Theater- oder andere Kulturveranstaltungen, Diskussionen, Planspiele, Vorträge, Lesungen, Straßenaktionen, Workshops oder Ausstellungen sein. Der VEN sorgt für eine gemeinsame Bewerbung und Öffentlichkeitsarbeit und organisiert ein großes Auftakt- und Abschlussevent.

Habt Ihr Interesse Euch mit einer Aktion zu beteiligen? Dann nehmt Kontakt auf mit der Projektkoordinatorin Annika Härtel unter haertel@ven-nds.de | www.ven-nds.de

Text/ Quelle: VEN e.V.



**Jasmin Geisler: Die faire Kita
- Nachhaltige Projekte, die Kinder begeistern**



In dem im Herder Verlag neu erschienenen Buch „Die faire Kita“ erklärt Autorin Jasmin Geisler, wie die Themen Fairer Handel, Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen mit Kindern, Team und Eltern entdeckt und kreativ in den Kita-Alltag integriert werden können - mit Vorschlägen und Tipps für eigene Wege zur fairen Kita. Mehr Infos: www.faire-kita-nrw.de

Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN e.V.): Mehr.Wert! – Menschenrechte in globalen Lieferketten



In diesem kürzlich erschienenen Sammelband werden unterschiedliche Perspektiven zu Wirtschaft und Menschenrechten abgebildet und Handlungsansätze für Niedersachsen beschrieben. Unter anderem umfasst die Sammlung Beiträge von Wirtschaftsminister Althusmann, der Unternehmensberatung Löning – Human Rights & Responsible Business, sowie der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland und des VEN. Mehr Infos: www.ven-nds.de

Forum Fairer Handel: Datenblatt Fairer Handel



Im neu erschienenen „Datenblatt Fairer Handel 2019“ hält das Forum Fairer Handel grundlegende und aktuelle Zahlen und Informationen zum Fairen Handel für Lehrer*innen, Erwachsenenbildner*innen und anderen Multiplikator*innen in der Bildungsarbeit bereit.

Mehr Infos: www.forum-fairer-handel.de

Gilles Reckinger: Bittere Orangen - Ein neues Gesicht der Sklaverei in Europa



In dem im Peter Hammer Verlag neu erschienenen Buch dokumentiert Autor Gilles Reckinger die Lage von Geflüchteten, die während ihrer Asylverfahren in Italien durch ihre prekäre Lage, festgesetzt ohne Papiere und Rechte, als Arbeiter in Orangenplantagen landen. Dort erleben sie ausbeuterische Lebens- und Arbeitsbedingungen. Mehr Infos: www.peter-hammer-verlag.de

FTDES | FEMNET e.V.: Berufsbekleidung: Arbeitsbedingungen bei Zulieferern europäischer Hersteller



Die Nichtregierungsorganisation Cividep führte für FEMNET eine Studie durch, die Arbeitsbedingungen in indischen Textilfabriken untersucht, die für die europäischen Firmen BartelsRieger, Olymp und Cerva Group Berufsbekleidung produzieren. Die englischsprachige Studie, sowie eine deutschsprachige Zusammenfassung, kann auf der Homepage von FEMNET heruntergeladen werden. Mehr Infos: www.femnet.de

FEMNET: Handbuch "Fair beschaffen. So machen es kleine Kommunen"



In dieser Broschüre erklärt FEMNET, wie auch kleine Kommunen mit weniger (Einkaufs-) Personal einen wichtigen Beitrag zu einem sozial und ökologisch nachhaltigen Einkauf leisten können.

IMPRESSUM

VISDP
Dirk Steinmeyer
Birte Horn
Süd Nord Beratung

Aufgrund der Corona-Covid 19-Pandemie ist bis auf unbestimmte Zeit mit Veranstaltungsausfällen zu rechnen. Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Homepage www.suednordberatung.de und direkt beim jeweiligen Veranstalter über den aktuellen Stand.

9. MAI

BUNDESWEIT

Weltladentag - Internationaler Tag des Fairen Handels

Veranstalter: Weltladen-Dachverband in Kooperation mit dem Forum Fairer Handel

19. - 20. Juni + 21. Juni

BAD HERSFELD

Weltladen-Fachtage: Messe und Tagung + Mitgliederversammlung

Hinweis: Anmeldungen bis zum 22. APRIL.

Veranstalter: Weltladen-Dachverband e.V.

HERBST

NIEDERSACHSENWEIT

Regionale Eine-Welt-Tage

Veranstalter: VNB e.V. in Kooperation mit lokalen Partner*innen

11. - 25. SEPTEMBER

BUNDESWEIT

Faire Woche

Veranstalter: Weltladen Dachverband | Forum Fairer Handel

01. - 30. NOVEMBER

NIEDERSACHSENWEIT

Weltwechsel Niedersachsen

Veranstalter: VEN e.V.

FÖRDERER

ENGAGEMENT GLOBAL

i. A. des



Niedersachsen entwickeln für Eine Welt



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der durchführende Träger verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Förderer wieder.

Kleine Domsfreiheit 23
49074 Osnabrück
Fon 0541.318820
www.suednordberatung.de
info@suednordberatung.de

GESTALTUNGSKONZEPT
Max Ciolek
kultur 3 GRAFIK | FOTOGRAFIE |
BERATUNG
www.kulturhochdrei.de